



BERUFLICHE SCHULE ITECH
Elbinsel Wilhelmsburg



Erstellen von
Dokumentationen

Warum?

- Allgemein:
 - Nutzbarmachung von Informationen
- Softwareentwicklung:
 - Beschreibung sämtlicher Beschlüsse, Schritte und Maßnahmen, die während des Projekt- bzw. Entwicklungszeitraums getroffen wurden
 - Ziel: Nachvollziehbarkeit von Entscheidungen bzw. ein einheitliches Verständnis von Ist- und Soll-Zustand des Projektes sowie Weitergabe von Informationen



Inhalt

1. Aufbau und Inhalt
2. Formales
3. Sprachnorm und Sprachgestaltung



1. Aufbau und Inhalt

- a) Titelblatt
- b) Inhaltsverzeichnis
- c) Einleitung
- d) Hauptteil
- e) Schluss/Fazit
- f) Quellen

Tipp: <https://it-berufe-podcast.de/beispiele-fuer-abschlussprojekte/>

Beispiel

2. Formales

Titelblatt optisch ansprechend gestaltet mit

- Thema
- Verfasser (bei mehreren nach Nachname alphabetisch sortiert)
- Adressat
- Datum
- Ort



2. Formales

Inhaltsverzeichnis

- Automatisch generiertes vollständiges und übersichtliches Inhaltsverzeichnis
- Überschriften heben sich graphisch ab
- Mögliche zusätzliche Verzeichnisse:
 - Abbildungsverzeichnis
 - Tabellenverzeichnis
 - Programmausdrucke/Listings
 - Abkürzungsverzeichnis



2. Formales

Seitennummerierung

- Titelblatt keine Seitennummer
- Seitennummerierung beginnt auf erster Textseite mit arabischen Ziffern bis einschließlich Inhaltsverzeichnis
- Inhaltsverzeichnis keine Seitennummerierung oder römisch klein/groß
- Anhang Seitennummerierung typischerweise römisch groß/klein



2. Formales

Überschriften

- Nummerierung der „Textkapitel“ mit arabischen Ziffern
- Inhaltsverzeichnis und Literaturverzeichnis erhalten keine Nummerierung
- Nummerierung des Anhangs typischerweise mit großen Buchstaben und Ziffern -> A.1, A.2 usw



2. Formales

Zitate - Beispiel APA

- **Direktes Zitat:**

„Ein einheitlicher Zitierstil ist wichtig.“ (Müller & Neuer, 2019, S. 23)

- **Indirektes Zitat:**

Die Autoren betonen die Notwendigkeit eines einheitlichen Zitierstils (vgl. Müller & Neuer, 2019, S. 23).

Müller und Neuer (2019, S. 23) betonen, es **sei** notwendig einen einheitlichen Zitierstil zu verwenden.

- **Fazit: Zitierweise einheitlich wählen**

- **Häufig: APA, Harvard, Deutsche Zitierweise**

Tipp: <https://www.scribbr.de/category/richtig-zitieren/>



2. Formales

Quellenangaben

- Zitierweise und Quellenangabe einheitlich wählen
- Bei Internetquellen das Abrufdatum angeben
- Alphabetische Sortierung der Quellen nach Autoren und Jahr

Tipp: es gibt mehrere Online-Generatoren für Quellenverzeichnisse

<https://www.scribbr.de/zitieren/literaturverzeichnis-erstellen/>



3. Sprachnorm und Sprachgestaltung

Beispiel:

Das Projekt soll agil entwickelt werden. Hierbei wird in kurzen Iterationszyklen Rücksprache mit dem Fachbereich gehalten, um Feedback einzuholen.

versus

Das Ziel ist es, das Programm agil zu entwickeln. Dazu werden ständig und mehrmals Rücksprachen mit dem Fachbereich gehalten und halt Feedback eingeholt.



3. Sprachnorm und Sprachgestaltung

Beispiel:

Das Projekt soll agil entwickelt werden. Hierbei wird in kurzen Iterationszyklen Rücksprache mit dem Fachbereich gehalten, um Feedback einzuholen.

versus

Das Ziel ist **es**, das Programm agil zu entwickeln. Dazu werden **ständig und mehrmals** Rücksprachen mit dem Fachbereich gehalten und **halt** Feedback eingeholt.

Fazit: umgangssprachliche, unpräzise (vage) Formulierungen, Wiederholungen, Übertreibungen raus! Die Notwendigkeit von Füllwörtern überdenken!

Tipp: Das Internet bietet Seiten, welche Füllwörter und Wortwiederholungen auffinden. Bsp: <https://wortliga.de/textanalyse/>



3. Sprachnorm und Sprachgestaltung

Beispiel:

Ich habe mich bei meinem Projekt für eine Automatisierung der Übertragungswertverarbeitung und -verwaltung entschieden. Dabei möchte ich eine Excel-Tabelle durch eine eigenständige Desktopanwendung und Datenbank ablösen.

versus

Im Projekt ist eine Automatisierung der Übertragungswertverarbeitung und -verwaltung angedacht, wobei eine Excel-Tabelle durch eine eigenständige Desktopanwendung und Datenbank abgelöst wird.



3. Sprachnorm und Sprachgestaltung

Beispiel:

Ich habe mich bei meinem Projekt für eine Automatisierung der Übertragungswertverarbeitung und -verwaltung entschieden. Dabei **möchte ich** eine Excel-Tabelle durch eine eigenständige Desktopanwendung und Datenbank ablösen.

versus

Im Projekt ist eine Automatisierung der Übertragungswertverarbeitung und -verwaltung angedacht, wobei eine Excel-Tabelle durch eine eigenständige Desktopanwendung und Datenbank abgelöst wird.

Fazit: Verwendung von Modalverben überprüfen und entpersonalisieren!

-> Ich, Wir, man, unser gehört nicht in eine Dokumentation



3. Sprachnorm und Sprachgestaltung

Entpersonalisierung:

C# wurde als Programmiersprache verwendet:

1. „Ich habe mich dafür entschieden, C# zu verwenden.“
2. „Wir programmieren in unserer Firma mit C#.“
3. „Man verwendet in diesem Bereich C#.“
4. „Der Autor entschied sich zur Umsetzung des Projekts für C#.“
5. „Das Projekt wurde/wird mit C# umgesetzt.“
6. „Das Projekt ist in C# umgesetzt.“



3. Sprachnorm und Sprachgestaltung

Entpersonalisierung:

C# wurde als Programmiersprache verwendet:

1. ~~„Ich habe mich dafür entschieden, C# zu verwenden.“~~
2. ~~„Wir programmieren in unserer Firma mit C#.“~~
3. ~~„Man verwendet in diesem Bereich C#.“~~
4. „Der Autor entschied sich zur Umsetzung des Projekts für C#.“
 -> im Fazit oder in der Einleitung möglich
5. „Das Projekt wurde/wird mit C# umgesetzt.“
6. „Das Projekt ist in C# umgesetzt.“



3. Sprachnorm und Sprachgestaltung

Satzlänge:

Schon immer mal wollte ich einen Satz, der zwar grammatikalisch richtig gebildet, jedoch durch die Anfügung von Nebensätzen, die durch ein Komma, welches das Verb bzw. das Hilfsverb, das dieserart jeweils erst nach dem Schachtelsatz, der eigentlich den Zusammenhang, der ebenfalls im Nebensatz, der kurz vor dem Verb, welches das Satzende, das das Verb bzw. das Hilfsverb, das durch das bereits genannte Komma, das ja die Nebensätze, die eingeschachtelt worden sind, abschachtelt, ineinander verschachtelt wurde, endlich bringt, wieder entschachtelt, verschachtelt worden ist, erklärt wird, erklären sollte, genannt wird, somit einschachtelt, getrennt werden, verschachtelt wird, ist, formulieren.

„Er schließt einen Ehevertrag mit seiner langjährigen Freundin, die er vor Jahren in Italien kennengelernt hat, aus.“

Tipp: Wortliga meckert auch zu lange Sätze an.

3. Sprachnorm und Sprachgestaltung

Weitere Tipps:

- Verwendet Leserführung
- Achtet auf Groß- und Kleinschreibung, insbesondere bei Adjektiven
- Nutzt die Korrektur von Word, dudenmentor etc....
- Achtet auf aussagekräftige Verben, sie bilden den Kern des Satzes
- Achtet auf die Konsistenz der verwendeten Zeitform
 - Präsens oder Präteritum
- Plant und strukturiert eure Texte vorab
- Geht in Textrevision



DANKE

Welche Fragen habt ihr?

